

Infomappe

Tagesgruppe Mitte



Adresse: Kinder- und Familienhaus, Drontheimer Straße 17, 13359 Berlin

Mobil: 0176 34 37 87 68

Mail: kfh-tagesgruppe@g-casablanca.de

Träger: casablanca gGmbH

Pädagogisches Team

Die Tagesgruppe wurde im Dezember 1995 gegründet. Sie gehört zu dem Träger *casablanca gGmbH*. Die Verwaltung befindet sich in der Pistoriusstraße 108a, 13086 Berlin



Stella Fritzsche

Seit 2024 Psychologin



Zara Witte (Leitung)

Seit 2024 Psychologin
Familientherapeutin



Annika Dittberner

Seit 2025 Erzieherin



Stephen Buchallik

Seit 2024 Erzieher

Inhaltsverzeichnis

Zusammenarbeit	4
Wir bieten Ihnen und Ihrem Kind	4
Sie unterstützen eine erfolgreiche Zusammenarbeit durch	4
Wir erwarten von Ihrem Kind	4
Unser pädagogisches Konzept	5
Verhaltenstherapeutischer Ansatz	5
Beteiligung	6
Bezugssystem	6
Hilfeplanung und Erziehungsplanung	6
Die Tagesgruppenstruktur	6
Anwesenheit	6
Eltern- und Familienberatungsgespräche	6
Belohnungsplan	7
Entwicklungsberichte	7
Meldepflichten	7
Familienreise	7
Familientage	7
Ferienprogramm	8
Schließzeiten	8
Schule	8
Stempelheft	8
Übernachtungen	9
Was Ihr Kind in der Tagesgruppe benötigt	9
Tagesgruppen-Regeln	10
Wünsche, Unzufriedenheit, Anregungen	12
Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte	14
Wochenplan	15

Liebe Familien

Erziehung bedeutet dem eigenen Kind ein Vorbild zu sein und ihm Liebe zu geben. Wie Sie als Eltern wissen, kann das manchmal sehr anstrengend sein. Erziehung ist eben auch harte Arbeit. Die Erzieher:innen der Tagesgruppe möchten Sie in diesem Prozess begleiten und beraten, damit Ihnen und Ihrem Kind ein wertschätzendes Miteinander gelingt.

Zusammenarbeit

Wir bieten Ihnen und Ihrem Kind

- einen Ort zum Lernen von 11:30 Uhr bis 17:30 Uhr
- tägliche Hausaufgabenbetreuung
- Mittagessen und Imbiss
- Basteln
- zahlreiche Spielmöglichkeiten und Ausflüge
- Ferienprogramm
- Belohnungsplan für zu Hause
- Lern- und Förderziele
- Familien- und Elternberatungsgespräche
- Hausbesuche
- einmal pro Woche einen Familientag in der Tagesgruppe
- enge Zusammenarbeit mit der Schule Ihres Kindes
- einmal im Jahr eine Familienreise



Sie unterstützen eine erfolgreiche Zusammenarbeit, wenn Sie...

- ... regelmäßig und pünktlich zu den Elternberatungsgesprächen kommen
- ... während der Gespräche mitarbeiten
- ... am Familientag teilnehmen
- ... an der Familienreise teilnehmen
- ... den Belohnungsplan zu Hause umsetzen
- ... regelmäßig die Schultasche und das Hausaufgabenheft von ihrem Kind kontrollieren
- ... jeden Tag den Eintrag im Stempelheft unterschreiben

Wir erwarten von Ihrem Kind, dass es...

- ... regelmäßig in die Tagesgruppe kommt
- ... pünktlich in die Tagesgruppe kommt
- ... bereit ist mit den Erzieher:innen zusammen zu arbeiten

Unser pädagogisches Konzept

Verhaltenstherapeutischer Ansatz

Die Verhaltenstherapie geht davon aus, dass jeder Mensch im Laufe seines Lebens Verhaltensweisen erlernt. Dazu gehört auch aggressives und regelloses Verhalten. Diese Reaktionen können aber wieder „verlernt“ werden. Positives Verhalten wird dafür verstärkt. Negatives Verhalten wird abgebaut.

In der Tagesgruppe arbeiten die Erzieher: innen nach einem **Verstärkerprinzip**:

- Jedes Kind bekommt in der Tagesgruppe eine sogenannte **Strichliste**. Jeden Tag übt das Kind zusammen mit den Erzieher:innen sein eigenes Verhalten zu reflektieren. **Positives Verhalten** wird mit einem Strich, auch genannt einem Punkt, in der Strichliste festgehalten. So erreicht das Kind täglich eine bestimmte **Punktzahl**. Wenn ein Kind besonders positiv auffällt z.B. durch Selbstlosigkeit oder Hilfsbereitschaft, kann es Extra-Punkte bekommen.
- Jedes Kind hat zudem eigene **Lern- und Förderziele**. Diese Ziele werden gemeinsam mit dem Kind besprochen und formuliert. Grundlage dafür ist der Hilfeplan vom Jugendamt. Ein Ziel könnte z.B. heißen: „Ich mache meine Hausaufgaben konzentriert und ordentlich“ oder „Ich spiele friedlich mit den anderen Kindern“. Jedes Gruppenkind erhält monatlich vier Lernziele, die regelmäßig besprochen und erneuert werden. Bei der **Tagesauswertung** erhält das Kind für jedes erreichte Ziel einen Strich in seiner Strichliste.
- Für alle Tage gibt es eine bestimmte Punktzahl festgelegt. Diese Punktzahl bedeutet, dass der Tag gut war. Wenn das Kind diese Punktzahl erreicht oder überschritten hat, bekommt es als Belohnung einen Punkt für unsere **Belohnungskiste**. Die „Belohnungskisten-Striche“ können die Kinder sammeln und gegen kleine Spielzeuge und Kuscheltiere eintauschen.
- Am Ende von jedem Monat werden alle Punkte der Strichliste von jedem Kind zusammen gezählt. Es gibt eine **Monatsauswertung**: die Kinder bekommen Abzeichen für ihr gutes Verhalten z.B.: friedlich spielen, gewaltfrei-sein, Hausaufgaben, helfen usw.
- Außerdem gibt es für die vier besten Kinder einen Belohnungstag: während der Schulzeit machen wir einen Ausflug mit gemeinsamem Abendessen. Während der Ferien dürfen die Kinder an der **Kinderübernachtung im Kinder- und Familienhaus** teilnehmen.
- Wenn ein Kind gegen die Regeln der Tagesgruppe verstößt (schlägt, provoziert, schreit, lügt, Ausdrücke sagt oder ähnliches tut) erhält es weniger Plus-Striche. Außerdem kann es **Auszeiten** bekommen. Das bedeutet, das Kind muss die Situation verlassen. Es beruhigt sich an einem anderen Ort. Wenn das Kind wieder ruhig ist und weiß, wieso es eine Auszeit hatte, darf es wieder in die Gruppe zurück.

Beteiligung

Jedes Kind soll sich in der Tagesgruppe wohlfühlen und ein **positives Gruppengefühl** entwickeln. Wenn sich ein Kind etwas wünscht, eine Idee hat oder sich nicht wohl fühlt, sprechen wir darüber. Ein besonderer Ort dafür ist unsere **Kinderbesprechung**. Jeden Tag lernen die Kinder dort Probleme anzusprechen und gemeinsam eine Lösung zu finden.

Während der Zeit in der Tagesgruppe arbeiten wir mit jedem Kind an seinen Zielen. Dadurch lernen die Kinder sich selbst zu reflektieren. Im Alltag achten wir auf **Transparenz** und **Mitbestimmung** der Kindern, Eltern und Erzieher:innen. Was wir am Nachmittag machen, was wir zum Mittagessen essen möchten, welchen Ausflug wir am Freitag oder in den Ferien unternehmen wollen – das entscheiden wir immer gemeinsam mit den Kindern.

Wenn Sie unzufrieden sind, zögern Sie nicht: sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Am Ende von diesem „Infobrief“ finden Sie eine Vorlage für Wünsche, Unzufriedenheiten und Anregungen, den Sie gerne ausfüllen und jederzeit bei uns abgeben können.

Bezugserzieher:innensystem

Jedes Kind (jede Familie) bekommt eine*n **Bezugserzieher:in**. Das ist ein:e Ansprechpartner:in aus unserem pädagogischen Team. Diese:r Erzieher:in ist für alle organisatorischen Sachen zuständig. Er/Sie leitet die Elternberatung, spricht mit dem Jugendamt, arbeitet mit der Schule und weiteren Kooperationspartnern zusammen. Für die täglichen Fragen der Eltern sind aber auch die anderen Erzieher:innen da und in der Gruppenarbeit sind alle Erzieher:innen wichtig. Alle Erzieher:innen lernen jedes Kind kennen und unterstützt es bei den täglichen Aufgaben.

Hilfeplanung

Unsere Tagesgruppe ist ein **Angebot zur HzE (Hilfe zur Erziehung)**. Grundlage dafür ist der Auftrag vom Jugendamt und der **Hilfeplan**. Das Team der Tagesgruppe arbeitet die konkreten Ziele auf Grundlage des Hilfeplans aus. Die Erzieher:innen der Tagesgruppe betreuen, begleiten, beraten und unterstützen die Kinder. Die Arbeit der Pädagog:innen wird fortlaufend reflektiert und evaluiert: in den Hilfeplanungen, in den Teamsitzungen und Fall-Besprechungen sowie durch Supervision.

Die Tagesgruppenstruktur

Anwesenheit

Damit die Betreuung erfolgreich gelingen kann, müssen die Kinder **regelmäßig** und **pünktlich** in die Tagesgruppe kommen. Auch die Teilnahme an unserer jährlichen Familienreise ist fester Bestandteil. Bitte melden und entschuldigen Sie uns jede Abwesenheit Ihres Kindes. Alle Fehlzeiten müssen wir dem Jugendamt monatlich melden.

Eltern- und Familienberatungsgespräche

Die **Familienberatungsgespräche** und **Hausbesuche** sind ebenfalls wichtig für die erfolgreiche Betreuung. Diese Termine finden ungefähr 1x pro Monat statt. Der/die zuständige Erzieher:in vereinbart die Gespräche mit Ihnen. An den Gesprächen **müssen sie teilnehmen!**

Belohnungsplan

Den Belohnungsplan überprüfen und überarbeiten wir mit Ihnen regelmäßig und gemeinsam. Im Belohnungsplan werden **Ziele für den täglichen Umgang innerhalb Ihrer Familie** aufgestellt. Jeden Tag besprechen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, ob das Ziel erreicht wurde. Wenn sich Ihr Kind gut verhalten hat, soll es eine Belohnung bekommen. Was das sein kann, legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fest: eine gemeinsame Aktivität, ein Lieblingsessen, ein Ausflug. Die Ergebnisse tragen Sie dann in das Stempelheft ein. Nach einer Woche geben Sie Ihrem Kind die Belohnungspläne mit.



Entwicklungsberichte

Um die Hilfe nach 6 Monaten zu verlängern oder zu beenden, müssen wir einen Entwicklungsbericht schreiben. In den Elternberatungsgesprächen besprechen wir den Bericht mit Ihnen und Ihrem Kind. Bevor der Bericht unterschrieben wird, kann **die gesamte Familie eigene Anmerkungen hinzufügen**. Anschließend findet ein **Hilfeplangespräch** mit dem zuständigen Sozialarbeiter des Jugendamtes, dem Bezugserzieher:in, Ihnen und Ihrem Kind statt. Zusätzlich können Lehrkräfte oder andere Fachkräfte eingeladen werden. Wir tauschen uns regelmäßig mit den Sozialarbeiter:innen des Jugendamtes über den aktuellen Verlauf der Hilfe aus.

Meldepflichten

Wir weisen sie darauf hin, dass wir nach **§ 78 SGBV** verpflichtet sind, jeden Verdacht auf Misshandlung / Missbrauch / Vernachlässigung oder Suizidverdacht einem zuständigen Sozialarbeiter im Jugendamt zu melden. Wenn Ihr Kind von Läusen hat oder an einer Kinderkrankheit wie z.B. Scharlach, Masern, Mumps oder Röteln erkrankt ist, müssen wir das Gesundheitsamt informieren. Wenn Ihr Kind wegläuft, sind wir dazu verpflichtet die Polizei zu benachrichtigen und eine Vermisstenanzeige aufzugeben.



Familienreise

Ein weiterer Bestandteil unserer Maßnahme ist die **Familienreise**. Wir verreisen einmal im Jahr mit den **Tagesgruppenkindern**, ihren **Eltern** und **Geschwistern**.

Vor Ort werden Sie die Zeit gemeinsam mit Ihrem Kind / Ihren Kindern und anderen Familien verbringen. Es werden Spiele gespielt und Aktionen unternommen. Außerdem gibt es viel Zeit um sich mit den Erzieher:innen und anderen Eltern auszutauschen.

Familientage

Jeden Mittwoch findet der Familientag statt. Zu diesem Eltern-Kind-Gruppenangebot kommen die Eltern gemeinsam mit Ihrem Kind in die Tagesgruppe. In der Zeit von **15 Uhr bis 17 Uhr** arbeiten wir mit dem **FuN-Konzept (Familie und Nachbarschaft)**. Ein:e Erzieher:in leitet den Familientag an und gibt den Eltern bei Bedarf Tipps für die gemeinsame

Arbeit mit ihren Kindern. Jede Familie sitzt an einem eigenen Tisch und beginnt mit der Hausaufgabenzeit. Im Anschluss werden Spiele gespielt, die das Miteinander fördern und stärken. Am Familientag entsteht eine vertrauensvolle Atmosphäre, die Eltern und Kind in Kontakt bringt.

Ferienprogramm

Während der Ferien machen wir viele **Ausflüge** (z.B. Schwimmbad, Kinderkino, Stadtpark, Abenteuerspielplatz, Zoo etc.). Wo und wann wir mit den Kindern sind, steht in unserem Ferienprogramm. Sie erhalten diese Übersicht von uns bevor die Ferien anfangen.



Schließzeiten

Auf das Jahr verteilt ist die Tagesgruppe an **15 Tagen geschlossen**:

- 2 Wochen in den Sommerferien
- Zwischen Weihnachten und Neujahr
- Einzelne Brückentage

Schule

Kontakt zu den Lehrkräften der Kinder ist uns sehr wichtig. Wir melden uns regelmäßig in der Schule und besprechen den **Förderbedarf**, das **soziale Verhalten**, die **Lernmotivation** und die **Arbeitshaltung Ihres Kindes**. Häufig erarbeiten wir mit der Schule **gemeinsame Ziele**. So ein Ziel könnte zum Beispiel heißen: „Ich habe ein glückliches Smiley aus der Schule“. Ob die Kinder **Hausaufgaben** haben, müssen sie selbst jeden Tag selbstständig **im Hausaufgabenheft eintragen** und in der Tagesgruppe zeigen. Außerdem sehen wir uns regelmäßig die Schultaschen der Kinder an. Um die Kinder im Klassenverband erleben zu können, hospitieren wir nach Absprache im Unterricht. Bei Bedarf nimmt ein:e Erzieher:in der Tagesgruppe auch an Schulgesprächen teil.

Unsere Zusammenarbeit mit den Schulen soll ausschließlich die Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder verbessern. Die Tagesgruppe übernimmt jedoch nicht die elterliche Verantwortung gegenüber der Schule. Das bedeutet, dass alle Eltern Ihre eigenen Verpflichtungen wahrnehmen müssen.

Bitte legen Sie uns die alten **Zeugnisse** Ihres Kindes vor, damit wir Kopien machen können.



Stempelheft

Ihr Kind bekommt von uns ein Stempelheft. Dort tragen wir ein, wie Ihr Kind in den 30 Minuten der **Hausaufgabenzeit** gearbeitet hat. Außerdem vermerken wir dort die **Tagesauswertung** und informieren Sie, wenn es etwas gibt, dass Sie wissen sollten. Bitte unterschreiben Sie täglich!



Tagesgruppen-Regeln

Damit sich Kinder und Erzieher:innen in der Tagesgruppe wohlfühlen, haben wir gemeinsam mit den Kindern Regeln und Konsequenzen erarbeitet. In der Kinderbesprechung reden wir über neue Regeln. Wenn Kinder neu in der Tagesgruppe sind, besprechen wir auch alte Regeln. In den Räumen der Tagesgruppe hängen außerdem Regeln aus, wie man sich zum Beispiel im Bastelraum oder während der Hausaufgabenzeit verhalten muss.

Hier sind einige **Beispiele**:

Verhaltensweisen miteinander

Umgang miteinander

- Ich gehe freundlich mit anderen um.
- Ich verhalte mich höflich und respektvoll gegenüber anderen.
- Ich spreche in ruhigem Ton mit anderen und lasse sie aussprechen.
- Ich wehre mich ohne Schimpfwörter und Gewalt.
- Ich löse Streit friedlich.
- Ich dränge nicht, sondern warte, bis ich an der Reihe bin.
- Ich lache die anderen nicht aus, wenn sie Fehler machen oder etwas nicht können.
- Ich respektiere, dass jeder Mensch anders ist.
- Ich spreche in der Sprache, die alle sprechen.
- Ich helfe und unterstütze, wenn jemand Hilfe braucht.
- Ich beachte alle Regeln und unterstütze andere dabei die Regeln einzuhalten.

In der Tagesgruppe wird nur über **Kinderthemen** und auf **deutsch gesprochen**.

Es dürfen **keine Süßigkeiten** mitgebracht werden, außer an Geburtstagen. Falls ein Kind dennoch Süßigkeiten mitbringt, müssen diese mit allen Kindern geteilt werden.

Umgang mit Gegenständen

- Kinder dürfen ihre persönlichen Sachen nicht untereinander ausleihen oder verschenken
- Kinder dürfen Spielsachen mitbringen, aber elektronische Geräte müssen im Büro abgegeben werden
- Wenn ein **Kind** etwas **kaputt** macht oder **zerstört**, muss es den **Gegenstand reparieren oder ersetzen**. Wenn ein Kind spuckt, etwas verschüttet oder verdreckt, muss es sauber machen.
- **Gefährliche Gegenstände** müssen **zu Hause** bleiben.

Wünsche, Unzufriedenheiten, Anregungen

Ihre Meinung ist uns wichtig! Wenn Sie etwas fragen möchten, eine Idee haben oder sich beschweren wollen, können Sie mit allen Erzieher:innen sprechen! Sie können auch den Beschwerdebogen ausfüllen (siehe Anlage).





Das Kinder- und Familienhaus
 Drontheimer Straße 17
 13359 Berlin

Datum: ____ . ____ . ____
 Nr.: ____

Wünsche, Unzufriedenheiten, Anregungen

Ich werde betreut von:

- Rita 1 optional - **eigener Name**
- Gloria 2
- Annica 3

bitte nicht ausfüllen

- 1-Telefon
- 6-Ziele
- 2-Personenbezogen
- 7-Zeiten
- 3-Beratung
- 8-Essen
- 4-Kind / Gruppe
- 9-Schule
- 5-Termine
- 0-

Ich möchte gerne diese Gelegenheit nutzen und Ihnen Folgendes mitteilen ...

--

bitte nicht ausfüllen

Lösung des Problems:

--

Ursache / Verantwortung:

--

Änderungen: **J** ① **N** ②

Skalierung:

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Wir bedanken uns für Ihre Offenheit!!!

Regina Kahl / Qualitätsbeauftragte
Heidi Depil / Geschäftsführerin

Schlüssel

Nr.-Personal-Kategorie-Skalierung-Änderung

____ - ____ - ____ - ____ - ____

Wir freuen uns auf Dich und wünschen Dir viel Spaß in der **Tagesgruppe!**



Belehrung für Eltern und sonstige Sorgeberechtigte

gemäß § 34 Absatz 5 Satz 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Wenn Ihr Kind eine ansteckende Erkrankung hat und dann die Schule oder andere Gemeinschaftseinrichtungen besucht, kann es andere Kinder, Lehrer, Erzieher:innen oder Erzieher:innen anstecken. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie mit diesem Merkblatt über Ihre Pflichten, Verhaltensweisen und das übliche Vorgehen unterrichten. In diesem Zusammenhang sollten Sie wissen, dass Infektionskrankheiten in der Regel nichts mit mangelnder Sauberkeit oder Unvorsichtigkeit zu tun haben. Deshalb bitten wir Sie stets um Offenheit und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Das Gesetz bestimmt, dass Ihr Kind nicht in die Schule oder anderen Einrichtungen gehen darf, wenn es an einer Infektion erkrankt ist, z.B. durch:

**Diphtherie, Cholera, Typhus, Lungentuberkulose, Durchfall durch EHEC- Bakterien,
Keuchhusten, Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Hirnhautentzündung durch
Hib- Bakterien, Meningokokken- Infektionen, Krätze, Borkenflechte, Hepatitis A,
Ruhr, Kopflausbefall etc.**

Die Übertragungswege der aufgezählten Erkrankungen sind unterschiedlich. Muss ein Kind zu Hause bleiben oder sogar im Krankenhaus behandelt werden, benachrichtigen Sie uns bitte unverzüglich und teilen Sie uns die Diagnose mit, damit wir die notwendigen Maßnahmen schnellstmöglich ergreifen können, um eine weitere Verbreitung der Infektionskrankheit vorbeugen zu können. Auch wenn bei Ihnen zu Hause jemand an einer schweren oder hoch ansteckenden Krankheit leidet, können weitere Mitglieder des Haushaltes diese Krankheitserreger schon aufgenommen haben. Auch in diesem Fall muss Ihr Kind zu Hause bleiben.

Wir sind verpflichtet bei den aufgezählten Infektionskrankheiten unverzüglich das Gesundheitsamt zu informieren. In einem solchen Fall wird anonym über das Vorliegen einer ansteckende Krankheit informiert, es werden keine Daten Ihrerseits herausgegeben.

Des Weiteren sind Sie verpflichtet, uns ein Attest über die Genesung Ihres Kindes auszuhändigen. Erst dann können wir Ihr Kind wieder in die Gruppe aufnehmen.

Gegen Diphtherie, Masern, Mumps, Röteln, Kinderlähmung, Typhus und Hepatitis A stehen Schutzimpfungen zur Verfügung. Bitte bedenken Sie, dass ein optimaler Impfschutz jedem Einzelnen sowie der Allgemeinheit dient. Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder an Ihr Gesundheitsamt. Auch wir helfen Ihnen gern weiter.

Wochenplan

Öffnungszeiten 12:00h bis 17:00h

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12:00 – 13:30 (13:20)	Freizeit Begrüßungsrunde Tischdienst	Freizeit Begrüßungsrunde Tischdienst	Familiengruppe 16:00 – 18:00 Brotzeit / Imbiss Hausaufgaben Kommunikationsspiel Kooperationsspiel Überraschungsspiel Tagesauswertung	Freizeit Begrüßungsrunde Tischdienst	Freizeit Begrüßungsrunde Tischdienst
13:30 – 14:00	Mittagessen	Mittagessen		Mittagessen	Mittagessen
14:15 – 14:45	Uhrzeit/Datum/Tag Hausaufgaben	Uhrzeit/Datum/Tag Hausaufgaben		Uhrzeit/Datum/Tag Hausaufgaben	Angebot /Konsequenzen
15:00 – 15:30	Bewegungsspiel/ Nachbesprechung	Bewegungsspiel/ Nachbesprechung		Bewegungsspiel/ Nachbesprechung	Sport- und Spiel / Freies Spiel
15:30 – 16:00	Angebot Basteln /Freies Spiel / Konsequenzen	Projekt		Freispiel /Konsequenzen	Sport- und Spiel / Freies Spiel
16:00 – 16:30	Basteln / Freies Spiel	Projekt		Kinderbesprechung	Sport- und Spiel / Freies Spiel
16:30	Imbiss Tagesauswertung Charlie	Imbiss Tagesauswertung Charlie		Imbiss Tagesauswertung Charlie	Imbiss Tagesauswertung Charlie
17:00	Nach Hause gehen	Nach Hause gehen		Nach Hause gehen	Nach Hause gehen